

MURPHY&SPITZ GREEN CAPITAL

JAHRESBERICHT

zum 31.12.2015



## Inhalt

I	Bilanz	3
II	Gewinn- und Verlustrechnung	4
III	Anhang zum Jahresabschluss	5
IV	Lagebericht der Murphy&Spitz Green Capital AG für das Jahr 2015	7
V	Bericht des Aufsichtsrats	14
VI	Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers	15

# I Bilanz

## Murphy & Spitz Green Capital Aktiengesellschaft Bonn

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktivseite		Passivseite	
	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>
I. <u>Sachanlagen</u>			I. Gezeichnetes Kapital
- andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.367,00	706,00	2.800.000,00
			II. Kapitalrücklage
			280.000,00
II. <u>Finanzanlagen</u>			III. Jahresüberschuss
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	500.000,00	500.000,00	31.939,61
2. Beteiligungen	1.035.000,00	1.035.000,00	IV. Vortrag auf neue Rechnung
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	<u>-1.552.891,98</u>
			<u>1.559.047,63</u>
	<u>1.536.367,00</u>	<u>1.535.706,00</u>	<b>B. Rückstellungen</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			- sonstige Rückstellungen
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			11.500,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.908,22	19.182,57	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	50.000,00	0,00	<b>C. Verbindlichkeiten</b>
3. sonstige Vermögensgegenstände	5.925,91	7.066,89	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
	<u>64.834,13</u>	<u>26.249,46</u>	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 6.642,73 (Vj: T€ 15)
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	3.826,58	15.658,04	6.642,73
	68.660,71	41.907,50	2. Sonstige Verbindlichkeiten
	<u>68.660,71</u>	<u>41.907,50</u>	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 31.323,11 (Vj: T€ 11)
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2.269,69	2.189,69	davon aus Steuern € 31.113,20 (Vj: T€ 10)
sonstige Aktiva	1.216,07	2,60	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 209,91 (Vj: T€ 0)
	<u>1.608.513,47</u>	<u>1.579.805,79</u>	<u>37.965,84</u>
			<u>25.494,15</u>
			<u>1.608.513,47</u>
			<u>1.579.805,79</u>

## II Gewinn- und Verlustrechnung

### Murphy & Spitz Green Capital AG, Bonn Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015

	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	124.676,85	80.751,78
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>23.318,47</u>	<u>16.545,65</u>
3. Rohergebnis	147.995,32	97.297,43
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-102.513,42	-102.859,72
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-15.497,74	-18.539,98
davon für Altersversorgung € 0,00 (Vj: T€ 2)		
5. Abschreibungen		
- auf Sachanlagen	-389,23	-219,33
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-47.610,12	-84.017,89
7. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen € 50.000,00)	50.000,00	82,82
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen: € 0,00 - Vj: T€ 0)	2,12	76,35
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00)	-46,76	-111,03
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>31.940,17</u>	<u>-108.291,35</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,56	-0,71
12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	<u>31.939,61</u>	<u>-108.292,06</u>
13. Verlustvortrag	<u>-1.552.891,98</u>	<u>-1.444.599,92</u>
14. Bilanzverlust	<u>-1.520.952,37</u>	<u>-1.552.891,98</u>

### III Anhang zum Geschäftsjahr 2015

#### 1. Allgemeines

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31.12.2015 ist nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und unter Berücksichtigung steuerlicher Vorschriften aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Die Bilanz ist gemäß § 266 HGB in Kontenform, die Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 275 HGB in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Bonn unter HRB 14783 eingetragen und wird beim Finanzamt Bonn geführt.

Geschäftsjahr: 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015.

Die Gesellschaft ist zum Stichtag 31.12.2015 eine kleine Kapitalgesellschaft i.S.v. § 267 Abs. 1 HGB. Bei der Erstellung des Abschlusses sind die Erleichterungsvorschriften für kleine Kapitalgesellschaften nur teilweise in Anspruch genommen worden.

#### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte unter „going concern“ – Gesichtspunkten. Dabei ist das Gebot der Einzelbewertung von Vermögensgegenständen und Schulden sowie das Vorsichtsprinzip beachtet worden.

Das Anlagevermögen wurde zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Die Bewertung der Forderungen erfolgte zum Nennwert. Wertberichtigungen waren nicht erforderlich. Forderungen bestehen im Wesentlichen gegen verbundene Unternehmen bzw. Beteiligungsunternehmen.

Das gezeichnete Kapital wird mit dem im Handelsregister eingetragenen Betrag ausgewiesen.

Die Rückstellungen werden zum Erfüllungsbetrag ausgewiesen. Alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen sind berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sie haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Besicherungen bestehen nicht.

#### 3. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz aufgeführt sind

Es bestehen keine Bürgschaften oder Haftungsverhältnisse, Pfandrechte oder ähnliches. Zum Bilanzstichtag bestehen abgesehen vom Mietaufwand für die Büroräume keine weiteren vertraglichen Verpflichtungen.

#### 4. Einzelangaben zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Verwaltungsaufwand, Rechts- und Beratungskosten, sowie Prüfungs- und Erstellungsaufwand. Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren vorwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen (EUR 22.396,87). Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens resultieren aus Dividenden.

#### 5. Sonstige Angaben

a) Mitarbeiter

Zum Stichtag werden 4 Mitarbeiter beschäftigt.

b) Geschäftsleitung in 2015

Zum alleinvertretungsberechtigten Vorstand ist Herr Andrew Murphy, Betriebswirt, Riesstraße 2, 53113 Bonn bestellt worden. Der Vorstand darf Rechtsgeschäfte im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten abschließen. Der Vorstand erhielt Gesamtbezüge in Höhe von EUR 24.000,00.

c) Aufsichtsrat

Herr Prof. Dr. Olaf Müller-Michaels, Rechtsanwalt, Düsseldorf, Vorsitzender, Herr Jochen Hardt, MBA, Kaufmann, Leverkusen, stellvertretender Vorsitzender, Herr Jürgen Daamen, Dipl.-Volkswirt, Bonn.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2015 betragen EUR 6.000,00.

d) Aktien

Das Grundkapital der Gesellschaft ist eingeteilt in 2.800.000 Stückaktien. Es handelt sich um Inhaberaktien. Es besteht ein genehmigtes Kapital von EUR 1.400.000. Die Ermächtigung des Vorstandes zur Ausgabe neuer Aktien besteht bis zum Ablauf des 28. Mai 2018.

e) Beteiligungen

Beteiligung	Sitz	Anteil (%)	Eigenkapital TEUR	Ergebnis TEUR
Murphy&Spitz Green Energy AG *	Bonn	100	622	169
Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG*	Augsburg	100	138	59

\* Angaben für 2015 (ungeprüft)

Bonn, im Juni 2016

gez. Andrew Murphy  
Vorstand

## **IV Lagebericht der Murphy&Spitz Green Capital Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2015**

### **A. Allgemeine Lage und Geschäftsverlauf**

#### **Wirtschaftliches Umfeld**

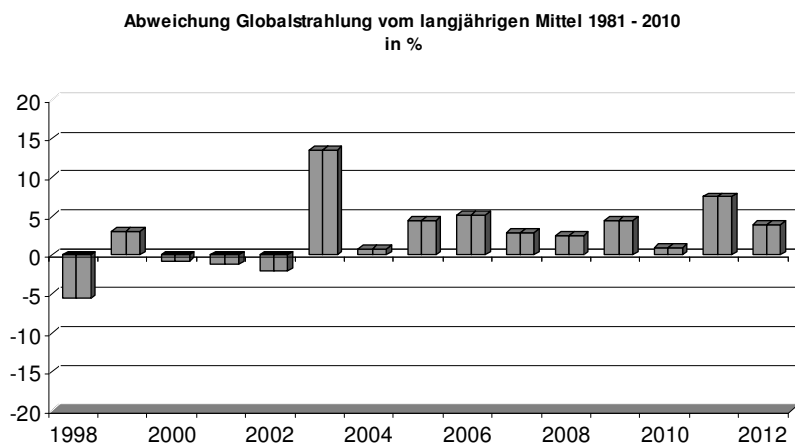
Das wirtschaftliche Umfeld der Murphy&Spitz Green Capital AG hat sich im Laufe des Geschäftsjahres vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 weiter normalisiert. Durch die monetäre Geldpolitik der Europäischen Zentralbanken bleiben die Zinsen niedrig, was sich stimulierend auf die Kreditvergaben der Banken und somit auch auf Investitionen auswirken sollte. Ferner wirkt sich der niedrige Ölpreis positiv auf Konsumausgaben aus, was eine allgemeine Stimulierung der wirtschaftlichen Rahmendaten in Europa und im Speziellen in Deutschland zur Folge haben sollte. Zu sehen ist dieses bisher nur die Deutschland, weiterhin leiden besonders die südlichen Teilnehmer des europäischen Binnenmarktes an einer schwachen Nachfrage. Das wirtschaftliche Umfeld kann somit grundsätzlich nur für Deutschland als positiv unterstützend bezeichnet werden. Das wirtschaftliche Umfeld in den Branchen der Erneuerbaren Energien und Finanzdienstleistungen hat sich im Berichtszeitraum nicht wesentlich verändert. Lediglich die Regulierung für Finanzdienstleister nimmt weiterhin zu, hier werden EU-Vorgaben laufend in deutsches Recht umgesetzt.

#### **Murphy&Spitz Green Energy AG**

##### Geschäftsmodell

Murphy&Spitz Green Energy AG, eine 100% Tochter der Murphy&Spitz Green Capital AG, ist eine Betreibergesellschaft für Solarstrom- und Windenergieanlagen in Deutschland und Europa („Independent Power Producer“). Der überwiegende Teil der Stromproduktion und damit der Umsatzerlöse erfolgt über die hundertprozentigen Tochtergesellschaften.

Die Umsätze der Murphy&Spitz Green Energy AG und ihrer 100%-Tochtergesellschaften sind gut planbar: Die Globalstrahlungsdaten des Deutschen Wetterdienstes (DWD) zeigen, dass in der Vergangenheit nur geringe Jahresschwankungen bei der Globalstrahlung (Summe aus direktem Sonnenlicht und diffusem Licht) stattgefunden haben. In der Regel liegt die Schwankungsbreite dieser Abweichungen innerhalb von +/- 10% um das 30-jährige Mittel.



Das Windaufkommen hingegen schwankt auch in langfristigen Zeiträumen deutlich stärker mit Abweichungen von bis zu 30% vom langjährigen Durchschnitt.

Die operativen Kosten des Betriebs der Solarstrom- und Windenergieanlagen („OPEX“, insbesondere Betriebsführung und Wartungen, Reparaturen, Versicherungen etc.) der Murphy&Spitz Green Energy AG sind überwiegend gut planbar und haben einen geringen Anteil an den Umsätzen. Reparaturen an Photovoltaikanlagen sind in der Regel eher kleinteilig. Bei der Windenergieanlage Delbrück besteht ein auf 15 Jahre abgeschlossener Vollwartungsvertrag mit dem Anlagenhersteller Vestas.

Die Gesellschaft hat außer dem Vorstand kein eigenes Personal aufgebaut. Der Vorstand wird durch ein Team in Bürogemeinschaft unterstützt, wofür eine Umlagezahlung für Verwaltungsleistungen vertraglich vereinbart ist.

Murphy&Spitz Green Energy AG baut kein nennenswertes Working Capital mit entsprechender Liquiditätsbindung auf: Es wird nicht in Projektentwicklung investiert und es wird kein Warenbestand aufgebaut mit Ausnahme kleiner Mengen an Ersatzmodulen und Wechselrichtern.

### Geschäftsverlauf im Jahr 2015

#### *Stromproduktion, Wetterbedingungen und Umsatzerlöse*

Die Stromproduktion hat im Jahr 2015 die Erwartungen insgesamt deutlich übertroffen.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die durchschnittlich erwartete Stromproduktion und die tatsächliche Stromproduktion 2015:

Stromerzeugung im Jahr 2015					
2015 Gesamt	install. kWp	Soll-Erzeugung	Ist-Erzeugung	spezifisch je kWp	Ist/Soll in Prozent
<b>Anlage</b>					
PVA-Portfolio Zossen, Deutschland (6 Anlagen)	201	183.033	211.257	1.051	15,42
PV-Anlage RAZ Meusdorf, Deutschland	476	414.011	413.994	870	0,00
PV-Anlage Solarni park Hamr, Tschechische Rep.	659	604.059	631.377	958	4,52
PV-Anlage Buzzing purple lines, Tschechische Rep.	1225	1.275.991	1.375.903	1.123	7,83
WEA Delbrück - Deutschland	2000	4.200.000	4.918.206	2.459	17,10
PV-Anlage Valle Chiara, Italien	756	978.873	977.504	1.293	-0,14
PV-Anlage Rote Jahne, Deutschland	565	550.875	628.845	1.113	14,15
PVA Portfolio Laußig, Deutschland (10 Anlagen)	539	406.518	406.518	754	-
Summe	6421	8.613.360	9.563.604		11,03



Im Jahr 2015 wurden eine Solarstromanlage (RAZ Meusdorf) und ein Dachanlagen-Portfolio (PV-Portfolio Zossen) von der Murphy&Spitz Green Energy AG als Eigentümerin unmittelbar betrieben.

Zudem wurden von 100%-Tochtergesellschaften zwei Freiflächen-Photovoltaikanlagen in der Tschechischen Republik (Solarni park Hamr und Buzzing purple lines), jeweils eine Freiflächen-Photovoltaikanlage in Italien (Valle Chiara) und in Deutschland (PVA Rote Jahne) sowie ein Dachanlagen-Portfolio (PVA Laussig) ganzjährig betrieben.

Die Stromerzeugungskapazitäten aus Photovoltaik beliefen sich auf 4.421 kWpeak (31.12.2014: 3.317 kWpeak).

Zudem wurde von einer 100%-Tochtergesellschaft (WEA Delbrück) eine 2 MW-Windenergieanlage in Deutschland betrieben.

Das PVA Portfolio Laussig wurde im April 2015 akquiriert – ein Teil der PVAs war zu diesem Zeitpunkt nicht in Betrieb. Daher wurde noch keine Soll-Produktion für das Gesamtjahr angesetzt.

### Wetterbedingungen

#### a - Meteorologische Bedingungen für die Photovoltaik – Globalstrahlung

Die Globalstrahlung war laut Deutscher Wetterdienst (DWD) im Jahr 2015 in großen Teilen Deutschlands überdurchschnittlich im Vergleich zum langjährigen Mittel 1981-2010, insbesondere in Sachsen und im südlichen Brandenburg.

Berlin (als nächste Messstation zu Zossen) verzeichnete eine Globalstrahlung von 8% über dem langjährigen Durchschnitt, die Standorte Leipzig und Chemnitz lagen 4% und 10% über dem langjährigen Mittel. Für den Standort der PVA der Solarni park Hamr s.r.l. in Nord-Tschechien nahe der deutschen Grenze wird eine vergleichbare Globalstrahlung angenommen.

Für den Standort der Buzzing purple lines s.r.o. liegen keine gesicherten Daten vor. Es ist aufgrund der Daten des Einstrahlungssensors von einer erneut überdurchschnittlichen Globalstrahlung am Standort auszugehen. Für den italienischen Standort der PVA Valle Chiara in der Region Marken in Mittelitalien liegen keine exakten Daten vor, es wird von einer durchschnittlichen Globalstrahlung ausgegangen.

#### b - Meteorologische Bedingungen für die Windenergie – Windaufkommen

Für das Jahr 2015 wird das Windaufkommen im Binnenland als leicht überdurchschnittlich eingeschätzt – so wird der IWR Windertragsindex mit + 3% über dem Ertragsmittelwert 2005-2014 angegeben.

### Aussichten

Die Erneuerbare Energien Branche kämpft gegen politische Unsicherheit und Überregulierung. Durch die Absenkung der Einspeisevergütung für Photovoltaikstrom ist der Markt für Großanlagen in Deutschland fast vollständig zum Erliegen gekommen. Und auch in den anderen europäischen Märkten ist ein starker Rückgang bis hin zum vollständigen Stopp von Neuinstallationen zu verzeichnen. In der Windbranche stellt sich die Situation etwas anders dar, da durchaus interessante Projekte zu finden sind. Leider weisen diese zum großen Teil ein schlechtes Kosten-Risiko-Verhältnis aus oder würden aufgrund der Projektgröße den Finanzierungsrahmen sprengen. Die Murphy&Spitz Green Energy AG sondiert den Markt weiter intensiv und sucht neue Investitionsziele. Drei

Photovoltaikparks befinden sich in der tiefgehenden Akquisitionsphase. Alle drei Projekte befinden sich in Deutschland und unterliegen dem Bestandschutz. Das Jahresergebnis hat durch die Diversifizierung auf Erneuerbare Energie Kraftwerke in Deutschland, Italien und Tschechien an Komplexität gewonnen und ist zum Zeitpunkt der Feststellung des Jahresabschlusses noch nicht abschließend fertig gestellt. Festgehalten werden kann aber, dass durch den volljährigen Betrieb aller Erneuerbare Energie Kraftwerke sowohl der Umsatz als auch das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr ansteigen sollten. Seit August 2014 leistet die Murphy&Spitz Green Energy AG eine regelmäßige Verwaltungsumlage an die Murphy&Spitz Green Capital AG. Die Höhe der Verwaltungsumlage ist an das Volumen des Kraftwerksbestandes gekoppelt und steigt somit mit dem Ausbau des Kraftwerksbestandes an.

### **Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG**

Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung, eine 100% Tochter der Murphy&Spitz Green Capital AG, bietet als unabhängige Vermögensverwaltung privaten und institutionellen Anlegern individuelle und unabhängige Vermögensverwaltung auf Basis ethisch-ökologischer Kriterien an.

Der Anlagefokus ist ausschließlich nachhaltig. Anlageziele, die grundlegenden ethischen, ökologischen und sozialen Maßstäben widersprechen, sind aus dem Anlagehorizont der Gesellschaft ausgeschlossen. Die anzuwendenden positiven Anlagekriterien - ökologische, ethische, soziale und Kriterien der guten Unternehmensführung – definiert Murphy&Spitz mit seinen Kunden. So soll erreicht werden, dass die Investments nur in Bereiche fließen, die mit gutem Gewissen unterstützt werden.

Im Anlageprozess kommt dies durch die Anwendung eines „Best-Of-Class“-Ansatzes zur Geltung. „Best-Of-Class“ bedeutet, dass nur in Branchen investiert wird, die als nachhaltig eingestuft werden oder zumindest eine neutrale Einstufung haben. Verzichtet wird in einem nachhaltig ausgerichteten Depot hingegen auf Investments, die aus Branchen stammen, die als nicht nachhaltig klassifiziert wurden. Dabei kommen sowohl Ausschlusskriterien als auch Positivkriterien zur Anwendung.

Ausschlusskriterien:

- Kinderarbeit
- Verletzung der Menschenrechte
- Atomindustrie
- Rüstung
- Fossile Energieträger (Kohle, Erdöl)
- Bergbau
- Gentechnik (explizit „Grüne Gentechnik)
- Vermeidbare Tierversuche
- Drogenproduktion und -handel, Prostitution

Nachhaltige Branchen:

- Wasser
- Nachhaltige Mobilität
- Ökologische Bauwirtschaft
- Energieeffizienz
- Erneuerbare Energien
- Naturkost
- Nachwachsende Rohstoffe
- Gesundheit

In Abgrenzung dazu wird vielfach ein „Best-In-Class“ Ansatz verwendet. Dabei wird grundsätzlich in alle Branchen investiert, und zwar jeweils in Investitionsziele, die innerhalb der Branche den höchsten Nachhaltigkeitswert ausweisen. Dadurch kann bei diesem Ansatz beispielsweise der Betreiber eines Atomkraftwerkes als Investment in Frage kommen, was sich im „Best-Of-Class“-Ansatz schon aus der Anwendung der Ausschlusskriterien verbietet.

Das zweite volle Geschäftsjahr des Finanzinstitutes seit der Übernahme durch die Murphy&Spitz Green Capital AG war weiterhin vom Aufbau der Vermögensverwaltung und des Asset Managements geprägt. Die Gewinnung von neuen Privatmandaten steht im Mittelpunkt der operativen Tätigkeit. Auch wenn bei der Gewinnung von Mandaten Fortschritte zu verzeichnen sind, blieb die Gesellschaft hinter ihren Erwartungen zurück. Sehr erfolgreich war im Berichtszeitraum dagegen die Finanzportfolioverwaltung gem. §1 Abs. 1a Satz Nr. 3 KWG, was einen signifikanten Beitrag zum positiven Jahresergebnis beigetragen hat. So war beispielsweise der Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland mit einer Wertsteigerung von +24% im Jahre 2015 der erfolgreichste Nachhaltigkeitsfonds im deutschsprachigen Raum. Hier griff zu ersten Mal eine Performance Regelung, was zu zusätzlichen Einnahmen aus erfolgsabhängiger Vergütung führte. Verknüpft mit der Abschlussvermittlung gem. § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 2 KWG, dem Kostenmanagement und dem Verzicht des Aufsichtsrats auf seine Aufsichtsratsvergütung erzielte die Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung ein positives Ergebnis. Eine Herausforderung bleiben die vielfältigen und sich immer wieder verschärfenden regulatorischen Anforderungen. Die Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung beschäftigte im Berichtszeitraum vier Mitarbeiter. Die genutzte Infrastruktur in den Räumlichkeiten der Murphy&Spitz Green Capital AG führt zur Zahlung einer Verwaltungsumlage an die Holding.

### **KBB GmbH**

Die KBB GmbH konnte sich dem schwachen Marktumfeld relativ gut entziehen. Der Umsatz stieg im Geschäftsjahr (1.1. bis 31.12.2015) an. Geprägt war das Marktumfeld durch große Unruhe und dem Ausstieg zahlreicher Marktteilnehmer. Operativ zeigt sich die KBB GmbH den zukünftigen Entwicklungen aus heutiger Sicht gewachsen.

Der Anteil, den die Murphy&Spitz Green Capital an der KBB GmbH hält, ist aufgrund einer vertraglichen Performance-Regelung auf 10% angestiegen.

### **Kurs**

Die Murphy&Spitz Green Capital AG ist seit Januar 2010 im Freiverkehr an der Börse Düsseldorf gelistet. Seitdem sind die Aktien der Gesellschaft frei handelbar. Im Geschäftsjahr 2015 gewann der Aktienkurs bei niedrigen Börsenumsätzen +38% (in 2014 +13,64%) von EUR 0,50 auf EUR 0,69.

Das Geschäftsjahr schloss mit einem Gewinn von EUR 31.939,61.

## **B. Vermögens- und Finanzanlage**

Die Vermögenslage zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 wird von den Finanzanlagen (EUR 1,04 Mio.), den Bankguthaben (EUR 3 Tsd.) und dem Eigenkapital (EUR 1,56 Mio.)

gekennzeichnet; die Eigenkapitalquote liegt bei 96,92% auf Ebene der Murphy&Spitz Green Capital AG.

Wir schätzen die Anzahl unserer Aktionäre auf zwischen 60 und 100. Die Aktien befinden sich in Girosammelverwahrung. Somit entzieht sich der Gesellschaft die Kenntnis über Veränderungen im Eigentümerkreis. Das Umwelt Aktiendepot Deutschland hält 26,2% des Grundkapitals. Das Grundkapital liegt bei EUR 2.800.000, das sich auf 2.800.000 Aktien verteilt.

### **C. Ertragslage**

Der Jahresüberschuss (EUR 31.939,61) resultiert zum wesentlichen Teil aus den Umlagen der hundertprozentigen Tochtergesellschaften, sowie aus der Auflösung von Rückstellungen, bedingt durch den Verzicht des Aufsichtsrats auf Zahlung der Aufsichtsratsvergütung aus vergangenen Jahren. Zudem leistete die Murphy&Spitz Green Energy AG erstmalig eine Dividende in Höhe von EUR 50.000,00. Eine Umlage wurde im Geschäftsjahr von der Murphy&Spitz Green Energy AG und erstmalig von der Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG geleistet.

### **D. Risikobericht**

Die sich langsam stabilisierende Lage der Weltwirtschaft birgt immer noch Risiken, die durch unvorhersehbare Ereignisse ausgelöst werden können. Dies zeigt sich auch an der hohen Volatilität an den Finanzmärkten. Die Rahmendaten für die konjunkturelle Erholung können sich negativ entwickeln und eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation für unsere Tochter- und Partnerunternehmen darstellen. Insbesondere ist hier auf die hohe Verschuldung von Euro-Staaten hinzuweisen. Die Bundesregierung könnte eine weitere Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG), das die Einspeisetarife für Erneuerbare Energien regelt, vornehmen. Eine Anpassung der Rahmenbedingungen in den Erneuerbare-Energie-Branchen in denen die Murphy&Spitz Green Energy aktiv ist (Tschechien und Italien) kann die Wirtschaftlichkeit der Projekte bedrohen. Dies kann zu einem Totalverlust führen. Die politischen Rahmenbedingungen können die wirtschaftliche Situation von Unternehmen aus den Bereichen Erneuerbare Energien negativ beeinflussen. Das könnte sowohl unsere 100%ige Tochter Murphy&Spitz Green Energy AG direkt treffen, aber auch auf die KBB Kollektorbau GmbH und indirekt die Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG Einfluss nehmen.

Die Festgelder liegen bei der Sparkasse KölnBonn.

Beide Töchter, die Murphy&Spitz Green Energy AG und die Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG, leisten einen wesentlichen Beitrag zur finanziellen Stabilität der Gesellschaft durch die Leistung einer Verwaltungsumlage. Auch im Laufe des Jahres 2016 werden die Töchter voraussichtlich eine Umlage leisten. Ein schwerer Markteinbruch oder ein Nichterreichen der Ziele, der zu einem vollständigen oder teilweisen Ausfall der Umlagen führt, stellt ein potentiell existenzbedrohendes Risiko für die Murphy&Spitz Green Capital AG dar. Ferner können Verfügungen der Aufsichtsbehörden zu zusätzlichen Belastungen bis hin zu einer Einstellung des Geschäftsbetriebs der Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG führen.

Die expansive Geldpolitik der nationalen und internationalen Notenbanken hält weiter an und wird durch ein niedriges Zinsniveau unterstützt. Dies kann 2016 zu steigenden

Preisen und somit zur Inflation führen. Größer wird das Risiko von fallenden Preisen einhergehend mit niedrigen Zinsen eingeschätzt, was zu einer Erhöhung des Risikos einer Deflation führt. Beides muss nicht, kann aber negativen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der Murphy&Spitz Green Capital AG und deren Beteiligungen haben.

#### **E. Voraussichtliche Entwicklung**

Im Geschäftsjahr 2016 bleibt der Ausbau der beiden 100%igen Töchter Murphy&Spitz Green Energy AG und Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung im Fokus der operativen Tätigkeit. Diese Aufgabe bindet die Ressourcen der Gesellschaft. Das Halten von Beteiligungen steht nicht mehr im Fokus der Gesellschaft.

Die Gesellschaft plant gegenwärtig keine Maßnahmen zur Erhöhung des Grundkapitals.

Die Gesellschaft erwartet für das Geschäftsjahr 2016 unter dem Druck des Aufbaus der operativen Einheiten bei einer gleichzeitig ansteigenden Verwaltungsumlage voraussichtlich ein ausgeglichenes Ergebnis.

Bonn, den 13. Juni 2016

gez. Andrew Murphy  
Vorstand

## V Bericht des Aufsichtsrats der Murphy&Spitz Green Capital Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2015

Der Aufsichtsrat der Murphy&Spitz Green Capital AG hat sich während des Geschäftsjahres 2014 vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 regelmäßig und umfassend durch mündliche und schriftliche Berichte des Vorstands über die wirtschaftliche und finanzielle Situation der Gesellschaft, Vertragsabschlüsse, die Unternehmensplanung sowie die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens informiert. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsratsvorsitzende vom Vorstand laufend über wichtige Entwicklungen und anstehende Entscheidungen unterrichtet.

Der Aufsichtsrat hielt im Geschäftsjahr 2015 insgesamt drei Sitzungen ab. Themenschwerpunkte der Beratungen des Aufsichtsrats waren wie im Vorjahr der Abbau des laufenden Defizits der Gesellschaft durch die Steigerung der Umlage der Töchter und die Reduzierung von Kosten, der weitere Geschäftsaufbau der Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG sowie deren regulatorische Anforderungen und Kapitalisierung und der Ausbau des Kraftwerksparks der Murphy&Spitz Green Energy AG. Alle Sitzungen fanden gemeinsam mit dem Alleinvorstand statt. Der Aufsichtsrat hat dabei die ihm gesetzlich und satzungsmäßig zukommenden Aufgaben intensiv wahrgenommen und darüber hinaus den Vorstand bei allen wichtigen Einzelfragen beratend unterstützt.

Der vom Vorstand nach den Grundsätzen des Handelsgesetzbuches aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 ist von Herrn Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kfm. Roland Knoll, Mannheim geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015, den Lagebericht 2015 und den um den Jahresüberschuss geminderten Bilanzverlust für das Geschäftsjahr 2015 geprüft. Dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer tritt der Aufsichtsrat auf Grund der Ergebnisse seiner eigenen Prüfung bei. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen erhoben und den vom Vorstand aufgestellten und beschlossenen Abschluss ausdrücklich gebilligt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

Bonn, im Juli 2016

Der Aufsichtsrat

gez. Prof. Dr. Olaf Müller-Michaels  
(Vorsitzender)

## VI Bestätigungsvermerk und Schlussbemerkung

An die Murphy&Spitz Green Capital Aktiengesellschaft:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Murphy&Spitz Green Capital Aktiengesellschaft, Bonn, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Mannheim, den 12. Juli 2016

Knoll  
Wirtschaftsprüfer

MURPHY & SPITZ

GreenCapital

Murphy&Spitz Green Capital AG  
Riesstraße 2  
53113 Bonn  
[www.greencapital.de](http://www.greencapital.de)